

Damit Gutes gut bleibt...

Bauen im Halle der 1980er Jahre: Einst Vorbild für die ganze DDR – Heute Denkmal?

HALLE. Manchmal ist eine Generation Abstand nötig, um Fragen zu stellen. In ihrer Diplomarbeit fragt Kirsten Angermann, ob die 1980er-Jahre-Neubauten in Halles Innenstadt nicht Denkmale seien. Die Idee hatte noch niemand. In dieser Woche sprach die Architektin bei einer Veranstaltung des Vereins der Freunde der Bau- und Kunstdenkmale Sachsen-Anhalt in Halles Universitäts-Melanchthonianum zum Thema „Bauen im Halle der 1980er Jahre. Das Baugebiet ‚Am Domplatz‘ ein Denkmal?“



„Das wertvolle Alte mit dem selbstbewussten Neuen verbinden“ wollten die Planer der halleschen Innenstadt-Neubauten in den 1980er Jahren. Die Ergebnisse waren beispielgebend für die ganze DDR. Foto: Barbara Mann

Im kollektiven Gedächtnis des halleschen Publikums, das jüngst den Überlegungen der Weimarer Bauhaus-Absolventin folgte, ist der Abriss ganzer Straßenzüge noch präsent. Auch wenn die damalige Skepsis gegen die Neubebauung längst ihrer Wertschätzung gewichen ist. Die Zuhörer danken der jungen Frau für die Behutsamkeit, mit der sie sich des Themas angenommen hat. Sie habe sich vorgestellt, erzählt sie, wie Forscher in Jahrzehnten einmal Betonplatten aufbohrten und untersuchten. Also sei sie an die „Großtafelbauten“ herangegangen wie an andere historische Gebäude. Und fand erstaunliche Vielfalt und Qualität bei dem Vorhaben, „das wertvolle Alte mit dem selbstbewussten Neuen zu

verbinden“. So hatte Halles Stadtarchitekt, Dr. Wulf Brandstädter, seinerzeit das Ziel formuliert.

Seit den 1970er Jahren sah man sich zunehmend dem Erbe der großen deutschen Baumeister verpflichtet. Und die Ökonomie gebot, bestehende Strukturen innerhalb der Städte zu nutzen, statt Wohngebiete nur auf die grüne Wiese zu stellen. Der Elan junger Architekten und glückliche Umstände ermöglichten die „Inseln in einer zerfallenden Stadt“, wie Brandstädter die Baugebie-

te Glaucha, Brunos Warte, Großer Berlin, Domplatz und Neumarkt/Harz nennt. Sie wurden zum Vorbild für die ganze DDR. Alte Straßenverläufe hatte man weitgehend beibehalten. In den Erdgeschossen waren Ladengeschäfte untergebracht – eine große Neuerung. Weiße Fugen verbanden die Waschbetonplatten. Die rötliche Verkleidung der oberen Stockwerke und Dachterrassen mit schräg darüber liegenden Betonlamellen erweckten den Eindruck eines „richtigen“ Da-

ches. 1986 gab es dafür den Architekturpreis.

Und heute? Die Häuser sind 30 Jahre alt. Zeit, über eine Denkmalseignung der Bauten zu diskutieren – solange der Charakter geschlossener Ensembles noch nicht durch Einzelsanierungen, wie im Fall Brunos Warte, aufgehoben ist. Wulf Brandstädter vermisst Mitarbeiter des Denkmalschutzes bei der Podiumsdiskussion nach Angermanns Vortrag. Denn eine zentrale Frage ist die energieeffiziente Sanierung. Soll man die Häuser von außen dämmen? Dann erübrigt sich jegliche Denkmalsdiskussion. Von innen – und Wohnraum verkleinern? Oder gar nicht dämmen? Brandstädter schlägt Christian Zeigermann von der Halleschen Wohnungsgesellschaft (HWG) als Eigentümerin vor, die Architekten von damals zu fragen. Sie sitzen im Publikum und kennen die Häuser am besten. Mit ihrer Hilfe dürfte zeitgemäßes Wohnen in den Zeugnissen einer vergangenen, abgeschlossenen Kulturperiode gelingen.

Dr. Franz Jäger, Vorstandschef der Freunde der Bau- und Kunstdenkmale Sachsen-Anhalt, freut sich am Ende des Abends, mit der Veranstaltung einen konstruktiven Disput angestoßen zu haben. Damit Gutes gut bleibt!

Barbara Mann

Burg Giebichenstein: 20 Jahre Straße der Romanik

HALLE (sn). Anlässlich des 20-jährigen Bestehens von Sachsen-Anhalts „Straße der Romanik“ lädt Halles Stadtmuseum am Pfingstmontag, 20. Mai, ab 15 Uhr auf die Oberburg Giebichenstein ein. Mit Unterstützung der Burg

Giebichenstein Kunsthochschule Halle soll den Besuchern hier ein dreistündiges Programm geboten werden.

Um 15 Uhr beginnt die Führung „Zwischen Ritterwelt und Gartenparadies“, bei der die Besucher einen Streifzug durch die Historie

der Burg Giebichenstein unternehmen können.

Von 16 bis 18 Uhr sind Besucher der Burg eingeladen, sich im Burggewölbe die Rekonstruktion der romanischen Anlage anzuschauen. Auf Basis aktueller Erkenntnisse von baugeschichtli-

chen Forschungen sollen Wohnturm, Burgkapelle und Palas der 800-jährigen Residenz der Magdeburger Erzbischöfe am Computer präsentiert werden. Als Grundlage dienen 3D-Modell-daten, die in eine Computeranimation überführt wurden.

STADTMETZGEREI
BARNER
Angebote vom 21.05. - 25.05.2013

Spargel mit Kotelett oder Schinken?

frisches Kotelett kg **4,99**
lecker zu frischem Spargel

Schinkenspeck 100 g **0,79**
bewährte Barner-Qualität

ZUSATZSTOFFE
NEIN DANKE!

Lesen verbindet!
SONNTAGS & NACHRICHTEN

**DIE HFC-FAN-APP
NUR FÜR EUCH!
KOSTENFREI!**

Die HFC-Fan-App ist die offizielle App der HFC Magdeburg. Sie ist kostenlos heruntergeladen und bietet Fans viele Vorteile wie Live-Statistiken, Spielerprofile und mehr.

Available on the App Store | Google play | Windows Store

WER HIER NICHT KAUF, HAT ZUVIEL GELD!!!

Jeden Samstag von 7.00-16.00 Uhr geöffnet!!
Mo.- Fr. 7.00 - 20.00 Uhr

PRO-CENT

Halle Neustadt • Am Treff • R.-Paulick-Str.

Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen.

Aus unserer Fleischabteilung

Schweineschnitzel ideal zu Spargel **4,99** / 1 kg

Holzfallers Steak gewürzt **4,44** / 1 kg

Obst und Gemüse täglich frisch zu Super-Preisen!!!

Deutschland **Radieschen** HKL I **-19** / Bund

Deutschland **Lauchzwiebeln** **-19** / Bund

Italien **Mini-Datteltomaten** HKL I **-49** / 250g-Schale

Deutschland **Kartoffeln** vorwiegend festkochen **3,33** / 10 kg-Sack

Nur Mittwochs... zum Tages-Hit!!!

Laufend frisch Hackepeter nur in haushaltsüblichen Mengen **3,33** / 1 kg nur

Frisch aus unserem Backshop 1000g nur

Mehrkornbrot **1,09** statt 1,39

Kaiserbrötchen **-09** / Stck. nur

Mehrkornbrötchen **-17** statt -25 / Stck. nur

Hochland Almette verschiedene Sorten **-79** / 150 g

Pepsi Cola **-89** / 2 l Pet

Oettinger Bier verschiedene Sorten **-29** / 0,5 l

Wilthener Gebirgskräuter **4,99** / 0,7 l

Langnese Cremissimo Eis verschiedene Sorten **2,29** / 900 ml

Zweibeinliege verschiedene Sorten **15,99** / Stück

Bussi Mix Wassereis **-55** / 400 ml

Hawai Sonnenschirm **7,99** / Stück

Regensteiner Mineralwasser Kiste 12 x 0,75-Ltr.-Fl. nur **-99** / Kiste

24. Mai

Angelo Branduardi & Band

Händels Open 2013 Hallmarkt Halle (Saale)

| | |
|---|--|
| 22.05. The Barry White Show & The Pleasure Unlimited Orchestra | 26.05. Gerhard Schöne Das Wunschkonzert - 11.00 Uhr |
| 23.05. Mike & The Mechanics with Mike Rutherford of Genesis | 26.05. Santiano ausverkauft 21.00 Uhr |
| 24.05. Angelo Branduardi & Band | 27.05. Barclay James Harvest feat. Les Holroyd |
| 25.05. Carmina Burana mit der Staatskapelle Halle | 28.05. Carribbean Night mit The Magic of Santana with Alex Ligertwood (Original voice of Santana) |

www.haendelsopen.de • Telefon: 0345 2029771

27. Mai

Barclay James Harvest feat. Les Holroyd